Motette in der Thomaskirche

Freitag, den 7. Januar 2022, 18 Uhr

Bitte behalten Sie während der gesamten Motette Ihre Mund-Nasen-Bedeckung auf.

Beim Glockenschlag bitten wir die Gemeinde, sich zu erheben.

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Fantasie d-Moll

Adagio BWV 1001/1 für Violine solo ·
Bearbeitung für Orgel: Johannes Lang (* 1989)

Ingressus
(Eingang)

(Satz: André Gouzes)

Psalmodie
(Psalmgebet)

Felix Mendelssohn Bartholdy

(* 3.2.1809, Hamburg; † 4.11.1847, Leipzig; Gewandhauskapellmeister 1835–1847)

Herr Gott, du bist unsre Zuflucht

»Am Neujahrstage« MWV B 44 (1843)
aus den »Sechs Sprüchen für achtstimmigen Chor« op. 79

Herr Gott, du bist unsre Zuflucht für und für.
Ehe denn die Berge worden und die Erde und die Welt erschaffen worden,
bist du Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Halleluja! *Psalm 90:1b–2*

Claudio Monteverdi

(~ 15.5.1567, Cremona; † 29.11.1643, Venedig)

Gloria

für vierstimmigen Chor aus »Messa a quattro voci et Salmi [...]« (Venedig 1651)

[Gloria in excelsis Deo,]	*Ehre sei Gott in der Höhe*
et in terra pax	*und auf Erden Friede*
hominibus bonae voluntatis.	*den Menschen seines Wohlgefallens.*
Laudamus te, benedicimus te,	*Wir loben dich, wir preisen dich,*
adoramus te, glorificamus te.	*wir beten dich an, wir verherrlichen dich.*
Gratias agimus tibi	*Wir sagen dir Dank*
propter magnam gloriam tuam;	*wegen deiner großen Herrlichkeit;*
Domine Deus, Rex caelestis,	*Herr Gott, König des Himmels,*
Deus Pater omnipotens,	*Gott, allmächtiger Vater,*
Domine Fili unigenite	*Herr, einziggeborener Sohn,*
Jesu Christe,	*Jesus Christus,*
Domine Deus, Agnus Dei,	*Herr Gott, Lamm Gottes,*
Filius Patris.	*Sohn des Vaters.*
Qui tollis peccata mundi,	*Der du trägst die Sünden der Welt,*
miserere nobis,	*erbarme dich unser;*
qui tollis peccata mundi,	*der du trägst die Sünden der Welt,*
suscipe deprecationem nostram.	*nimm an unser Gebet.*
Qui sedes ad dexteram Patris,	*Der du sitzest zur Rechten des Vaters,*
miserere nobis.	*erbarme dich unser.*
Quoniam tu solus Sanctus,	*Denn du allein bist heilig,*
tu solus Dominus,	*du allein bist der Herr,*
tu solus Altissimus, Jesu Christe.	*du allein bist der Höchste, Jesus Christus.*
Cum sancto Spiritu	*Mit dem heiligen Geiste*
in gloria Dei Patris.	*in der Herrlichkeit Gottes des Vaters.*
Amen.	*Amen.*

Lektion
(Lesung)

Johann Nepomuk David

(* 30.11.1895, Eferding/Oberösterreich; † 22.12.1977, Stuttgart)

Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld

Motette für vierstimmigen Chor (1935) · Melodie: Wolfgang Dachstein (1525)

Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld · der Welt und ihrer Kinder;
es geht und träget in Geduld · die Sünden aller Sünder;

es geht dahin, wird matt und krank, · ergibt sich auf die Würgebank,
verzieht sich aller Freuden; · es nimmet an Schmach, Hohn und Spott,
Angst, Wunden, Striemen, Kreunz und Tod · und spricht: Ich will's gern leiden.
Paul Gerhard, 1647; vgl. Jesaja 53:4–7, Johannes 1:29

Ansprache
Pfarrerin Jutta Michael

Hymnus
(Lied)

Gemeindelied »Wie schön leuchtet der Morgenstern« EG 70
Melodie: Philipp Nicolai, 1599

1. Gemeinde

2. Chor (Satz: Johann Sebastian Bach, BWV 36/4)
Ei meine Perl, du werte Kron, · wahr' Gottes und Marien Sohn,
ein hochgeborner König!
Mein Herz heißt dich ein Himmelsblum; · dein süßes Evangelium
ist lauter Milch und Honig.
Ei mein · Blümlein, · Hosianna! · Himmlisch Manna,
das wir essen, · deiner kann ich nicht vergessen.

3. Gemeinde
Gieß sehr tief in das Herz hinein, · du leuchtend Kleinod, edler Stein,
mir deiner Liebe Flamme,
dass ich, o Herr, ein Gliedmaß bleib · an deinem auserwählten Leib,
ein Zweig an deinem Stamme.
Nach dir · wallt mir · mein Gemüte, · ew'ge Güte,
bis es findet · dich, des Liebe mich entzündet.

4. Chor
Von Gott kommt mir ein Freudenschein, · wenn du mich mit den Augen dein
gar freundlich tust anblicken.

Herr Jesu, du mein trautes Gut, · dein Wort, dein Geist, dein Leib und Blut
mich innerlich erquicken.
Nimm mich · freundlich · in dein' Arme · und erbarme
dich in Gnaden; · auf dein Wort komm ich geladen.

5. GEMEINDE
Herr Gott Vater, mein starker Held, · du hast mich ewig vor der Welt
in deinem Sohn geliebet.
Dein Sohn hat mich ihm selbst vertraut, · er ist mein Schatz, ich seine Braut,
drum mich auch nichts betrübet.
Eia, · eia, · himmlisch Leben · wird er geben
mir dort oben; · ewig soll mein Herz ihn loben.

6. CHOR
Zwingt die Saiten in Cythara · und lasst die süße Musica
ganz freudenreich erschallen,
dass ich möge mit Jesulein, · dem wunderschönen Bräutgam mein,
in steter Liebe wallen.
Singet, · springet, · jubilieret, · triumphieret, · dankt dem Herren;
groß ist der König der Ehren.

7. GEMEINDE
Wie bin ich doch so herzlich froh, · dass mein Schatz ist das A und O,
der Anfang und das Ende.
Er wird mich doch zu seinem Preis · aufnehmen in das Paradeis;
des klopf ich in die Hände.
Amen, · amen, · komm, du schöne · Freudenkrone, · bleib nicht lange;
deiner wart ich mit Verlangen. *Philipp Nicolai, 1599*

Canticum
(Lobgesang)

Magnificat

Der Lobgesang der Maria (Soest 1532)

ANTIPHON
Christum, unsern Heiland, ewigen Gott, Marien Sohn, preisen wir in Ewigkeit. Amen.

> Meine Seele erhebt den Herren, und mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilandes, denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen; siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kindeskind, denn er hat große Ding an mir getan, der da mächtig ist, und des Name heilig ist, und seine Barmherzigkeit währet immer für und für bei denen, die ihn fürchten.
> Er übet Gewalt mit seinem Arm und zerstreuet, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn. Er stößet die Gewaltigen vom Thron und erhebet die Niedrigen. Die Hungrigen füllet er mit Gütern und lässet die Reichen leer.
> Er denket der Barmherzigkeit und hilft seinem Diener Israel auf, wie er geredet hat unsern Vätern, Abraham und seinem Samen ewiglich. *Lukas 1:46–55*
>
> Lob und Preis sei Gott dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Christum, unsern Heiland, ewigen Gott, Marien Sohn, preisen wir in Ewigkeit. Amen.

Oration
(Gebet)

Claudio Monteverdi

Kyrie

für vierstimmigen Chor aus »Messa a quattro voci et Salmi [...]« (Venedig 1651)

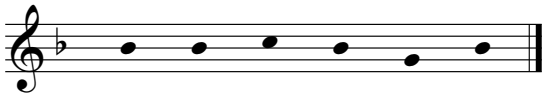
Kyrie eleison.	*Herr, erbarme dich!*
Christe eleison.	*Christe, erbarme dich!*
Kyrie eleison.	*Herr, erbarme dich!*

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Benedicamus
(Lobpreis)



Kantor: Lasst uns prei - sen den Herrn.
Gemeinde: Gott sei e - wig - lich Dank.

Liturg: **Segen**

Gemeinde: Amen.

Gustav Brand

(* 18.9.1883, Buchholz; † 28.8.1963, Markkleeberg;
Kantor der Martin-Luther-Kirche Markkleeberg)

König der Könige

für Solostimme und vier- bis fünfstimmigen Chor

1. König der Könige, sei uns im Staube willkommen.
Nicht bei den Engeln erscheinest du, nicht bei den Frommen.
Sünder sind's nur, · wo du auf niedriger Spur · huldreich den Einzug genommen.

4. Komm zu den Deinen, o Herr, die dich innig begehren.
Feinde noch triffst du genug, die das Herz uns beschweren.
Aber dein Blick · scheucht sie allmächtig zurück, · hilf uns, du König der Ehren.

Albert Knapp, 1850

Dieterich Buxtehude

(* ~1637, Helsingborg [?]; † 9.5.1707, Lübeck)

Wie schön leuchtet der Morgenstern

Choralbearbeitung (2 Verse) BuxWV 223 für Orgel

– Wir bitten, auf Applaus zu verzichten. –

Ausführende: Thomasorganist Johannes Lang – Orgel

Solisten aus dem
THOMANERCHOR Leipzig
Joel, Bennett, Paul, Leonard, Nathanael, Clemens, Ha Dong, Theodor und Nicolas

Leitung: Thomaskantor Andreas Reize
Nathanael, 1. Präfekt (Gemeindelied, »König der Könige«)

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.

Aus urheberrechtlichen Gründen und im Interesse eines ungestörten Motettenverlaufs sind Filmen, Fotografieren und Tonaufnahmen während der Motette nicht gestattet.

Vorschau:

Sonnabend, 8. Januar 2022, 15 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 154 »Mein liebster Jesus ist verloren«
Thomasorganist Johannes Lang · Solisten · THOMANERCHOR ·
GEWANDHAUSORCHESTER · Leitung: Thomaskantor Andreas Reize

1. Sonntag nach Epiphanias, 9. Januar 2022, 9.30 Uhr
Kirchenmusik im Gottesdienst
Thomasorganist J. Lang · THOMANERCHOR · Leitung: Thomaskantor A. Reize

Freitag, 14. Januar 2022, 18 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Thomasorganist Johannes Lang ·
THOMANERCHOR · Leitung: Thomaskantor Andreas Reize

Sonnabend, 15. Januar 2022, 15 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 3 »Ach Gott, wie manches Herzeleid«
Thomasorganist Johannes Lang · Solisten · THOMANERCHOR ·
GEWANDHAUSORCHESTER · Leitung: Thomaskantor Andreas Reize

2. Sonntag nach Epiphanias, 16. Januar 2022, 9.30 Uhr
Kirchenmusik im Gottesdienst
Thomasorganist J. Lang · THOMANERCHOR · Leitung: Thomaskantor A. Reize

Werden Sie Mitglied im Verein forum thomanum oder fördern Sie dessen Arbeit durch eine Spende: Sparkasse Leipzig, IBAN: DE62 8605 5592 1002 0121 00, WELADE8LXXX

Der THOMANERCHOR Leipzig wünscht Ihnen ein friedvolles und gesundes neues Jahr.

07.01.2022 11:31

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,– erworben werden.

Lektorat und Layout Motettenprogramm: mvmc, Leipzig

Motette in der Thomaskirche

Sonnabend, den 8. Januar 2022, 15 Uhr

Bitte behalten Sie während der gesamten Motette Ihre Mund-Nasen-Bedeckung auf.

Johannes Lang

(* 21.7.1989, Düsseldorf; Thomasorganist seit 2021)

Improvisation

über den Basso ostinato der Eingangsarie
aus der Kantate »Mein liebster Jesus ist verloren« BWV 154

Felix Mendelssohn Bartholdy

(* 3.2.1809, Hamburg; † 4.11.1847, Leipzig; Gewandhauskapellmeister 1835–1847)

Herr Gott, du bist unsre Zuflucht

»Am Neujahrstage« MWV B 44 (1843) aus den »Sechs Sprüchen für achtstimmigen Chor« op. 79

Herr Gott, du bist unsre Zuflucht für und für.
Ehe denn die Berge worden und die Erde und die Welt erschaffen worden,
bist du Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Halleluja! *Psalm 90:1b–2*

Claudio Monteverdi

(~ 15.5.1567, Cremona; † 29.11.1643, Venedig)

Kyrie · Gloria

für vierstimmigen Chor aus »Messa a quattro voci et Salmi [...]« (Venedig 1651)

Kyrie eleison.	*Herr, erbarme dich!*
Christe eleison.	*Christe, erbarme dich!*
Kyrie eleison.	*Herr, erbarme dich!*
[Gloria in excelsis Deo,]	*Ehre sei Gott in der Höhe*
et in terra pax	*und auf Erden Friede*
hominibus bonae voluntatis.	*den Menschen seines Wohlgefallens.*
Laudamus te, benedicimus te,	*Wir loben dich, wir preisen dich,*
adoramus te, glorificamus te.	*wir beten dich an, wir verherrlichen dich.*
Gratias agimus tibi	*Wir sagen dir Dank*
propter magnam gloriam tuam;	*wegen deiner großen Herrlichkeit;*
Domine Deus, Rex caelestis,	*Herr Gott, König des Himmels,*
Deus Pater omnipotens,	*Gott, allmächtiger Vater,*
Domine Fili unigenite	*Herr, einziggeborener Sohn,*
Jesu Christe,	*Jesus Christus,*
Domine Deus, Agnus Dei,	*Herr Gott, Lamm Gottes,*
Filius Patris.	*Sohn des Vaters.*

Qui tollis peccata mundi,	*Der du trägst die Sünden der Welt,*
miserere nobis,	*erbarme dich unser;*
qui tollis peccata mundi,	*der du trägst die Sünden der Welt,*
suscipe deprecationem nostram.	*nimm an unser Gebet.*
Qui sedes ad dexteram Patris,	*Der du sitzest zur Rechten des Vaters,*
miserere nobis.	*erbarme dich unser.*
Quoniam tu solus Sanctus,	*Denn du allein bist heilig,*
tu solus Dominus,	*du allein bist der Herr,*
tu solus Altissimus, Jesu Christe.	*du allein bist der Höchste, Jesus Christus.*
Cum sancto Spiritu	*Mit dem heiligen Geiste*
in gloria Dei Patris.	*in der Herrlichkeit Gottes des Vaters.*
Amen.	*Amen.*

Johann Nepomuk David

(* 30.11.1895, Eferding/Oberösterreich; † 22.12.1977, Stuttgart)

Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld

Motette für vierstimmigen Chor (1935) · Melodie: Wolfgang Dachstein (1525)

Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld · der Welt und ihrer Kinder;
es geht und träget in Geduld · die Sünden aller Sünder;
es geht dahin, wird matt und krank, · ergibt sich auf die Würgebank,
verzieht sich aller Freuden; · es nimmet an Schmach, Hohn und Spott,
Angst, Wunden, Striemen, Kreunz und Tod · und spricht: Ich will's gern leiden.

Paul Gerhard, 1647; vgl. Jesaja 53:4–7, Johannes 1:29

Lesung

Gemeindelied »Wie schön leuchtet der Morgenstern« EG 70

Melodie: Philipp Nicolai, 1599

1. Gemeinde

2. Chor (Satz: Johann Sebastian Bach, BWV 36/4)
Ei meine Perl, du werte Kron, · wahr' Gottes und Marien Sohn,
ein hochgeborner König!
Mein Herz heißt dich ein Himmelsblum; · dein süßes Evangelium
ist lauter Milch und Honig.
Ei mein · Blümlein, · Hosianna! · Himmlisch Manna,
das wir essen, · deiner kann ich nicht vergessen.

3. Gemeinde
Gieß sehr tief in das Herz hinein, · du leuchtend Kleinod, edler Stein,
mir deiner Liebe Flamme,
dass ich, o Herr, ein Gliedmaß bleib · an deinem auserwählten Leib,
ein Zweig an deinem Stamme.
Nach dir · wallt mir · mein Gemüte, · ew'ge Güte,
bis es findet · dich, des Liebe mich entzündet.

4. Chor
Von Gott kommt mir ein Freudenschein, · wenn du mich mit den Augen dein
gar freundlich tust anblicken.
Herr Jesu, du mein trautes Gut, · dein Wort, dein Geist, dein Leib und Blut
mich innerlich erquicken.
Nimm mich · freundlich · in dein' Arme · und erbarme
dich in Gnaden; · auf dein Wort komm ich geladen.

5. Gemeinde
Herr Gott Vater, mein starker Held, · du hast mich ewig vor der Welt
in deinem Sohn geliebet.
Dein Sohn hat mich ihm selbst vertraut, · er ist mein Schatz, ich seine Braut,
drum mich auch nichts betrübet.
Eia, · eia, · himmlisch Leben · wird er geben
mir dort oben; · ewig soll mein Herz ihn loben.

6. Chor
Zwingt die Saiten in Cythara · und lasst die süße Musica
ganz freudenreich erschallen,
dass ich möge mit Jesulein, · dem wunderschönen Bräutgam mein,
in steter Liebe wallen.
Singet, · springet, · jubilieret, · triumphieret, · dankt dem Herren;
groß ist der König der Ehren.

7. Gemeinde
Wie bin ich doch so herzlich froh, · dass mein Schatz ist das A und O,
der Anfang und das Ende.
Er wird mich doch zu seinem Preis · aufnehmen in das Paradeis;
des klopf ich in die Hände.
Amen, · amen, · komm, du schöne · Freudenkrone, · bleib nicht lange;
deiner wart ich mit Verlangen. *Philipp Nicolai, 1599*

Ansprache
Pfarrerin Britta Taddiken

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel,
geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Liturg: **Segen**

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Mein liebster Jesus ist verloren

Kantate BWV 154 zum 1. Sonntag nach Epiphanias (EA: 9.1.1724)

1. Aria (Tenore)
Mein liebster Jesus ist verloren:
o Wort, das mir Verzweiflung bringt,
o Schwert, das durch die Seele dringt,
o Donnerwort in meinen Ohren.

2. Recitativo (Tenore)
Wo treff ich meinen Jesum an,
wer zeiget mir die Bahn,
wo meiner Seele brünstiges Verlangen,
mein Heiland, hingegangen?
Kein Unglück kann mich so empfindlich rühren,
als wenn ich Jesum soll verlieren.

3. Choral
Jesu, mein Hort und Erretter,
Jesu, meine Zuversicht,
Jesu, starker Schlangentreter,
Jesu, meines Lebens Licht!
Wie verlanget meinem Herzen,
Jesulein, nach dir mit Schmerzen!
Komm, ach komm, ich warte dein,
komm, o liebstes Jesulein!
Martin Jahn, 1661

4. Aria (Alto)
Jesu, lass dich finden,
lass doch meine Sünden
keine dicke Wolken sein,
wo du dich zum Schrecken
willst für mich verstecken,
stelle dich bald wieder ein!

5. Arioso (Basso)
Wisset ihr nicht, dass ich sein muss in dem, das meines Vaters ist? *Lukas 2:49*

6. Recitativo (Tenore)
Dies ist die Stimme meines Freundes,
Gott Lob und Dank!
Mein Jesu, mein getreuer Hort,
lässt durch sein Wort
sich wieder tröstlich hören;
ich war vor Schmerzen krank,
der Jammer wollte mir das Mark
in Beinen fast verzehren;
nun aber wird mein Glaube wieder stark,
nun bin ich höchst erfreut;
denn ich erblicke meiner Seele Wonne,
den Heiland, meine Sonne,
der nach betrübter Trauernacht
durch seinen Glanz mein Herze fröhlich macht.
Auf, Seele, mache dich bereit!
Du musst zu ihm
in seines Vaters Haus, hin in den Tempel ziehn;
da lässt er sich in seinem Wort erblicken,
da will er dich im Sakrament erquicken;
doch, willst du würdiglich sein Fleisch und Blut genießen,
so musst du Jesum auch in Buß und Glauben küssen.

7. Aria (Alto, Tenore)
Wohl mir, Jesus ist gefunden,
nun bin ich nicht mehr betrübt.
Der, den meine Seele liebt,
zeigt sich mir zur frohen Stunden.
Ich will dich, mein Jesu, nun nimmermehr lassen,
ich will dich im Glauben beständig umfassen.

8. Choral
Meinen Jesum lass ich nicht,
geh ihm ewig an der Seiten;
Christus lässt mich für und für
zu den Lebensbächlein leiten.
Selig, wer mit mir so spricht:
Meinen Jesum lass ich nicht.
Christian Keymann, 1658

– Wir bitten, auf Applaus zu verzichten. –

Die Kantate »Mein liebster Jesus ist verloren« (entstanden 1724) knüpft textlich an das Evangelium des 1. Sonntags nach Epiphanias (Lukas 2; Der zwölfjährige Jesus im Tempel) an. Der unbekannte Dichter greift daraus das Motiv des Verlierens, Suchens und Wiederfindens auf und individualisiert es im Sinne der Mystik des Hohenliedes und deren Auslegungstradition. Zunächst gleichsam als Elementarereignis geschildert, wird die Unauffindbarkeit Jesu bald als durch eigene Sünden verursacht erkannt. Die dringende Bitte um sein Wiedererscheinen findet Gehör; verheißungsvoll erklingt das »Wisset ihr nicht, dass ich sein muss in dem, das meines Vaters ist?« Fortan herrschen Dankbarkeit, Freude und Zuversicht.
Johann Sebastian Bachs Komposition verleiht der Eingangsarie den Charakter eines langsamen Trauerzuges, in dem über einer Variante des sogenannten Lamento-Basses erst die Instrumente, dann die Singstimme dem Schmerz über Jesu Verschwinden beredten Ausdruck geben. Die Alt-Arie »Jesu, lass dich finden« gesellt der Singstimme zwei vorwiegend in harmonischen Intervallen einträchtig sich bewegende Oboi d'amore zu und verzichtet auf das sonst verbindliche Bassfundament; klangsymbolisch deutet dies auf das Fehlen eines festen Haltes. Symbolisch gemeint sind auch die Kanonbildungen in dem als Arioso komponierten Jesus-Wort: sie verkörpern »das Gesetz«. Der Freudengesang »Wohl mir, Jesus ist gefunden« geht möglicherweise auf ein vor 1723 entstandenes verschollenes Werk zurück. (HJS)

Ausführende: Thomasorganist Johannes Lang – Orgel und Continuo-Orgel

Susanne Langner – Alt
Wolfram Lattke – Tenor
Tobias Berndt – Bass

Solisten aus dem
Thomanerchor Leipzig
Joel, Bennett, Paul, Leonard, Nathanael, Clemens, Ha Dong, Theodor und Nicolas

Gewandhausorchester Leipzig
Yun-Jin Cho – Konzertmeisterin
Celine Moinet, Thomas Hipper – Oboe d'amore
Riccardo Terzo – Fagott
Daniel Pfister – Violoncello
Burak Marlali – Kontrabass
Cornelia Osterwald – Cembalo

Leitung: Thomaskantor Andreas Reize
Nathanael, 1. Präfekt (Gemeindelied)

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.

Aus urheberrechtlichen Gründen und im Interesse eines ungestörten Motettenverlaufs sind Filmen, Fotografieren und Tonaufnahmen während der Motette nicht gestattet.

Vorschau:

1. Sonntag nach Epiphanias, 9. Januar 2022, 9.30 Uhr
Kirchenmusik im Gottesdienst
Thomasorganist J. Lang · THOMANERCHOR · Leitung: Thomaskantor A. Reize

Freitag, 14. Januar 2022, 18 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Thomasorganist Johannes Lang ·
THOMANERCHOR · Leitung: Thomaskantor Andreas Reize

Sonnabend, 15. Januar 2022, 15 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 3 »Ach Gott, wie manches Herzeleid«
Thomasorganist Johannes Lang · Solisten · THOMANERCHOR ·
GEWANDHAUSORCHESTER · Leitung: Thomaskantor Andreas Reize

2. Sonntag nach Epiphanias, 16. Januar 2022, 9.30 Uhr
Kirchenmusik im Gottesdienst
Thomasorganist J. Lang · THOMANERCHOR · Leitung: Thomaskantor A. Reize

Werden Sie Mitglied im Verein forum thomanum oder fördern Sie dessen Arbeit durch eine Spende: Sparkasse Leipzig, IBAN: DE62 8605 5592 1002 0121 00, WELADE8LXXX

Chorinformationen

THOMANERCHOR LEIPZIG

Der THOMANERCHOR Leipzig wünscht Ihnen ein friedvolles und gesundes neues Jahr.

Engagieren und Fördern
Im »Förderkreis THOMANERCHOR Leipzig e. V.« und der »Stiftung THOMANERCHOR« können Sie die Arbeit des Chores individuell und auf vielfältige Weise unterstützen. Wir freuen uns, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen!
Mehr Informationen unter: www.foerderkreis-thomanerchor.de

Dabei sein
Scannen Sie den nebenstehenden QR-Code mit Ihrem Smartphone, und folgen Sie ab heute dem THOMANERCHOR Leipzig auf
www.facebook.com/Thomanerchor

07.01.2022 11:31

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,– erworben werden.

Lektorat und Layout Motettenprogramm: mvmc, Leipzig